

k) Aufschaltung (nur in Verbindung mit AS und direkt zugeordneten Vermittlungseinrichtungen.)

Soll ein Teilnehmer Aufschaltmöglichkeit auf besetzte Leitungen erhalten, so wird die d-Ader in seiner Teilnehmerschaltung über einen Widerstand W_i 200 Ohm an Spannung gelegt. Hat dieser Teilnehmer einen besetzten Anschluss gewählt, so spricht, wie oben erwähnt, das Y-Relais an (Stromkreis 20). Ueber $y^V_{(o)}$ -Kontakt spricht das Ph-Relais an.

23) Spannung, W_i 200 in der Teilnehmerschaltung, d-Arm des AS bzw. VW, d-Ader, Ph 200, $y^V_{(o)}$, Erde.

Die Kontakte ph^I und ph^V schalten den anrufenden Teilnehmer über die Kondensatoren der Sprechleitung auf die besetzte Leitung, und der Teilnehmer kann mitsprechen und mithören. Das Besetzzeichen wird durch Parallelschalten des Widerstandes P 20 Ohm, der durch $ph^{III}_{(u)}$ -Kontakt eingeschaltet wird, gedämpft, so dass es zwar noch hörbar ist, aber eine Verständigung nicht stört.

1) Automatisches Eindrehen.

Das automatische Eindrehen erfolgt auf der 0. Dekade. Auf dieser Dekade werden daher zweckmässig die Amtsleitungen bzw. die Leitungen für den Verbindungsverkehr angeschlossen. Diese werden dann in einfacher Weise erreicht durch Wahl der Ziffer 0. Nachdem das Schaltglied in die 0. Dekade gehoben wurde, dreht es so lange ein, bis es eine freie Amtsleitung bzw. Verbindungsleitung vorfindet.

Nach Erreichen der 0. Dekade wird ko -Kontakt betätigt. V-Relais fällt nach dem letzten Hebimpuls verzögert ab und bringt Ph- und U-Relais zum Ansprechen:

24) Spannung, Ph 200, k, v^V , d, s^{IV} , Erde bzw.

25) Spannung, H 15, w, U 250, c^{III} , k, d, s^{IV} , Erde.

ph^I -Kontakt öffnet den Stromkreis 1) des A-Relais, so dass